

SPARK 157

(Matrix Code: **SPARK157.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Wenn du ein Single bist, hat deine Box gewonnen.

VERTIEFUNG: Bitte interpretiere diesen SPARK NICHT so, als besagte er, *du solltest kein Single sein oder es wäre falsch oder schlimm, Single zu sein, oder dass du einen Partner haben müsstest*. Die verstrickten, co-abhängigen, niederdramatischen Gremlinfütterungen, die in vielen Partnerschaften an der Tagesordnung sind (zum Beispiel die misshandelte Frau, die nicht geht, oder das *Streit-und-Fick* Syndrom, oder die „Wenn du das verlierst, opfere ich jenes“ Vereinbarungen) richten an einer Einzelperson wahrscheinlich mehr Schaden an als allein zu bleiben. Dieser SPARK beabsichtigt nicht, einen Glaubenssatz zu einer Moral zu machen. Er versucht nicht, heterosexuelle Partnerschaften auf einen höheren Rang zu stellen als homosexuelle, bisexuelle, transsexuelle oder irgendwelche anderen Partnerschaften. Auch versucht er nicht, dich gut in eine Gesellschaft einzupassen, die Familien zu alleinerziehenden Elternteilen zerfallen lässt, damit die Konzerne mehr Kühlschränke verkaufen können. Nein.

Dieser SPARK wirft eine einfache Frage auf: *Falls du alleine lebst, was ist da wirklich los?*

Viele Menschen fragen sich, warum sie keinen Partner haben, während sie gleichzeitig häufig mit gequälter Miene ihren Freunden über ihr Alleinsein erzählen. Allein diese Sehnsucht mit ihren dazugehörigen Selbstvorwürfen, Selbstzweifeln, vermischter Traurigkeit, Angst und Frustration könnte an sich schon ein primärer Nutzen dafür sein, allein zu bleiben. Wenn du ein Single bleibst, dann hast du einen Zustand, über den du dauerhaft unglücklich sein kannst. Auf diese Weise hat der aktive Teil deiner Box – dein Gremlin – eine regelmäßige Mahlzeit, indem er der Welt beweist, dass deine Eltern bei dir versagt haben, weil du keinen Partner finden kannst.

Denk an die Absicht der Box: Die Box ist der Kokon, in dem du deine Kindheit überlebt hast. Der Kokon gibt dir in einem geschützten Umfeld genug Zeit, um die Matrix zu entwickeln, erwachsene Verantwortlichkeiten zu ergreifen.

Doch die initiatorischen Prozesse, um dich aus dem Kokon zu bringen, fehlen. Die moderne Kultur hat vor langer Zeit Initiationen verbannt. Das lässt dich weiterhin innerhalb der Box sein, welche verzweifelt versucht, eine andere Person niemals näher an dich herankommen zu lassen, als bis zu den Grenzen deiner Box, aus Angst, dass ihre defensive Schranken gefährdet werden. Um die Angst deiner Box zu spüren, stell dich einfach vor jemanden hin und sieh in dessen Augen. Wie lange kannst du das aushalten? Wie lange dauert es, bis du wegsiehst, selbst bei jemandem, der dir nahe steht? Drei Sekunden? Zehn Sekunden? Die Angst und das Wegsehen kommen von deiner Box.

Um der Kokon-Funktion der Box zu entkommen und sie zu transformieren, Sorge dafür, dass du authentische anspruchsvolle initiatorische Erfahrungen machst, die jenseits der gedanklichen Limitierungen der modernen Zivilisation entspringen. Diese

Erfahrungen bilden deine Kapazitäten, damit du selbst für dich sorgst, und für die Box Stück für Stück die Notwendigkeit sinkt, auf dich aufpassen zu müssen. Erhöhte erwachsene Bewusstheit in Kombination mit der spontanen Fähigkeit zu agieren, ersetzt die Schutzfunktionen der Box, und die Box kann dann von einem Erwachsenen als optionales Gebrauchswerkzeug genutzt werden.

Solange du dem Kokon nicht entkommst, besitzt dich die Box wie ein wahnsinniger Roboter, der darauf programmiert ist, ganze Arbeit zu leisten, indem er dich mit Sicherheit so belässt, wie du bist, und indem er dich einkerkert, um dich vor Heilung, vor dem Erwachsenwerden und vor dem Zugang zum Archetypischen zu schützen, was jedoch alles lebensnotwendig für eine Beziehung ist. Der außer Kontrolle geratene Roboter „Box“ überkrustet sich Schicht für Schicht mit anderen Boxen. Er mag dich mit einer *äußeren* Box umgeben, etwa deiner behaglichen Wohnung oder einem Zimmer im Haus deiner Eltern, er mag dich mit Hobbys, mit Versicherungspolicen, Aktienbeständen und der seltsamen Gewohnheit beschäftigen, kleine Rabattcoupons auszuschneiden und zu sammeln, und die Lücken mit einem Glas Wein am Abend, einer Zigarette am Nachmittag, ein paar Bier während des TV-Duells zu füllen. All das bringt Beziehungen zum Erliegen.

Falls erlaubt, geht deine Roboter-Box sogar noch einen Schritt weiter und „schützt“ deine *äußere* Box mit einer *sozialen* Box wie etwa einem stabilen Job mit Kollegen, einer chronischen Erkrankung, damit du nicht arbeiten kannst und Geld von der Regierung empfangen musst, oder einem Kreis von oberflächlichen Freunden, denen du nie genug Vertrauen schenken wirst, um sie um Feedback zum heimlichen Leben deiner Box und deinen versteckten Motiven zu bitten. Auf diese Weise gelingt es deiner Box, die Kontrolle zu behalten und sich selbst zuerst zu schützen. Dabei geht sie davon aus, dass sie dich „schützt“, wenn sie sich selbst schützt. Solange deine Box nicht ihres Amtes enthoben wird, wird sie für den Rest deines Lebens weiterhin „Schutz“-Schichten gegen Beziehung um dich herum legen.

Deiner Box zu erlauben, derart neurotisch von sich selbst besessen zu sein, dass sie sich ein dreifaches Schutzsystem aufbaut, könnte das Ergebnis von falschem Denken sein. Vielleicht ist eine deiner alten emotionalen Wunden immer noch schmerzhaft und ungeheilt. Vielleicht hat dich irgendwo irgendjemand oder eine Gruppe von Menschen so schlimm verletzt, dass du jeglichen Sinn für Möglichkeit oder Selbstermächtigung verloren hast. Vielleicht zwingt dich die Verletzung dazu, deine Verbindung zu den größeren Kräften im Leben, zu den archetypischen Kräften der Evolution, zu deiner Perle, zu den hellen Prinzipien, zu deiner archetypischen Linie abzuschalten. Vielleicht hast du dich von Gott abgeschnitten. Vielleicht bist du zu dem Schluss gekommen, dass deine Verletzungen und die Treuebrüche, die zu ihnen führten, so unzugänglich, so unheilbar sind, dass du für dein ganzes Leben geschädigt bist, und wenn du deine Box nicht weiterhin ihre Schutzwälle verteidigen lässt, nur noch mehr Verletzungen kommen werden.

EXPERIMENT:

Die drei Arten, auf die dich deine Box ein Single bleiben lässt, sind:

1. Sie errichtet eine Pufferzone einer Box-Privatsphäre.
2. Sie nimmt an, dass deine „emotionalen Verletzungen“ unheilbar sind.

3. Sie zieht die gesellschaftliche „Norm“ einem Weg fortlaufender Initiationen ins Erwachsensein vor.

In Beziehung zu sein zerstört alle drei dieser Pläne. Bei diesem Experiment geht es darum, dich einer Beziehung als Initiationsweg ins Erwachsensein zu verpflichten, welcher beinhaltet, 1. deine Box einem Risiko auszusetzen, 2. die alten Verletzungen zu heilen, und 3. fortwährend Initiationen zu durchlaufen.

Bevor du denkst: „Aber das tue ich doch schon!“, denk daran, dass der Verstand ein integraler Teil der fanatischen Roboterbox ist, die versucht, dich „sicher“ von einer Beziehung fernzuhalten... Natürlich wird sie das denken.

Du hast fast kein Training und wenige Rollenmodelle dafür, wie du deine Box auf eine Weise handhaben kannst, die ein Leben des freien-und-natürlichen erwachsenen Spieles in intimer Beziehung fördert. Aber du hast keinen Bedarf an diesem Training, wenn du immer noch in der verpuppten Box steckst und denkst, dass deine emotionalen Wunden unheilbar sind. Was nutzt da eine interessante Einladung, wenn du nicht die innere und äußere Energie plus die außergewöhnlichen und archetypischen Ressourcen hast, um aktiv zu werden? Lass uns also experimentieren!

SPARK157.01 1. SETZ DEINE BOX EINEM RISIKO AUS Das bedeutet nicht, dass du deine Wohnung in die Luft jagen sollst wie Tyler Durden in dem Film *Fight Club*, aber es schließt es auch nicht aus. Zieh aus. Mach Platz. Geh es an. Mach weiter. Beweg dich. Bring diese Muster aus dem Gleichgewicht. Dekristallisiere. Lass dein Leben absichtlich schlecht aussehen. Lass es auseinanderfallen statt zu versuchen, es nach Maßgabe der netten kleinen Planungen deiner Box zusammenzuhalten. Befreie dich von Haustieren, dem Rasen, der Ex-Schwiegermutter, den oberflächlichen Box-bekräftigenden Freunden. Mach nichts von dem, was du vorher schon gemacht hast. Kenne dich selbst nicht. Wird das deine Box durchdrehen lassen? Wir hoffen doch. Lass die Dinge im Fluss sein.

SPARK157.02 2. HEILE DEINE VERLETZUNGEN Eine emotionale Verletzung ist keine Last, die geheim bleiben muss. Jede Verletzung ist eine wertvolle Tür zu einem beachtlichen persönlichen Entwicklungsschritt. Hör auf zu zögern. Mach diese Schritte. Vielleicht erlebst du gerade Ärger mit Menschen um dich herum, vergangene Beziehungs-wunden, Ablehnung in der Kindheit oder Missbrauch (körperlicher, sexueller, emotionaler und psychologischer Art). Selbst Horror aus „vergangenem Leben“ könnte immer noch deine Fähigkeit heimsuchen, präsent und intim mit einer anderen Person zu sein. Der Begriff „Schritte machen“ deutet hier nicht auf Therapie hin. Er betont *Möglichkeit*, was mit Prozessen verbunden ist, die weit entfernt vom psychotherapeutischen Kontext entspringen. Falls du dich entscheidest, Possibility Management zu nutzen, wirst du feststellen, dass es einfach und schnell ist, und zumindest hinterher Spaß macht. Arrangiere Privatsitzungen für dich oder besser noch, nutze die Kraft eines Trainingsraumes, um im *Möglichkeitsstuhl* zu sitzen und dich von deiner Verletzung leiten zu lassen. Es geht dabei nicht darum, etwas herauszufinden. Es geht darum, durch den Tunnel zu gehen und zu einer anderen Domäne zu gelangen. Die Gefühle werden dich

hindurchtragen. Vertraue dem Prozess. Nach dem siebten oder neunten Prozess eröffnet sich dir das Erwachsensein.

SPARK157.03 3. VERPFLICHTE DICH DEINEN NÄCHSTEN INITIATIONEN Geh zum *Possibility Coaching* oder zu *Possibility Labs* und finde heraus, wer du bist, nachdem du die folgenden Initiationen durchlaufen hast:

- Die Initiation *der Beziehungsraum-Reinigung* befreit deinen Beziehungstempel von energetischen Ablagerungen. Wie findet eine neue Person Platz bei dir, wenn der Tempel voll ist?
- Die *Entfaltungs-Initiation* zerbricht eine Schicht des Kokons, damit sich pure unzivilisierte Wildheit aus deinem Inneren heraus entfalten kann. Welche Schicht der Kruste bist du?
- Die *Zwerchfell-Initiation* zieht die schwärenden Spannungen ab, die deinen Körper aufgrund vergessener unbewusster Ängste einschnüren. Entspannst du dich, wenn dir jemand nah ist?
- Die Initiation *Das Sein hindurchrufen* lässt dich deinen Platz in der Welt vollständiger einnehmen. Kannst du dir vorstellen, endlich erkannt und von den liebevollen Armen anderer Menschen, die wie du sind, empfangen zu werden?

Wie wird das alles deinem Single Dasein ein Ende bereiten? Ah ja. Das Universum arbeitet auf mysteriöse Weise, nicht wahr? Ein Bumerang wird nicht zurückkehren, bevor er nicht kraftvoll in die Luft geworfen wird. Wasser fließt automatisch, wenn der Damm gebrochen ist. Ein Flugzeug hebt nur vom Boden ab, wenn es die Startbahn entlangrast. Es geht darum, dich in Bewegung zu setzen, damit dich nichtlineare Kräfte durcheinanderbringen können.

Normalerweise suchst nicht *du* dir deinen nächsten Partner aus. Es ist das Universum. Beziehung ist evolutionär und die Absicht des Universums ist Evolution, also will das Universum nicht, dass du dich als Single versteckst. Wenn du nicht in Beziehung bist, liegt es an deiner Box. Nimm dein Konstrukt auseinander und lass das Wasser fließen.

Mögen dein Herz und deine Seele aufleuchten, mit der Wärme einer Sonne, die ein ganzes Sonnensystem sich entwickelnder Wesen und inspirierender Projekte um dich herum nährt.